



Eines der ersten Dinge, die man als Thermikflieger lernt, ist, dass man für thermische Aufwinde Sonnenschein und möglichst gute Bodenerwärmung braucht. Umso mehr erstaunt es, dass sich an manchen Tagen, trotz 7/8 oder gar 8/8 Bewölkung, nutzbare und sogar recht nette Thermik ergibt. Dabei müssen sich noch nicht einmal, wie hier auf dem Beispielbild, sichtbare Quellwolken bilden – teils steigt es unter grauem Himmel.

Je labiler die Luft, desto weniger Sonnenkraft ist nötig.

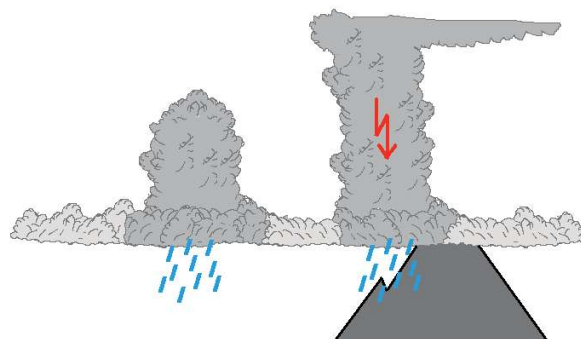
Der Antrieb für die Thermik an sehr bedeckten Tagen entsteht über eine sehr labile und feuchte Luftschichtung im unteren Bereich. Damit reichen selbst eine schwache/diffuse Einstrahlung und eine geringe Bodenerwärmung aus, um nutzbare Thermiken zu ge-

Ich glaub, bei mir piepts!

Wie sich auch an bedeckten Tagen Thermik entwickeln kann.

Text: Volker Schwaniz

Skizze: Volker Schwaniz | Foto: Alina Kleineberg




Bildet sich eine dichtere Schichtwolken-
decke aus, ist eine weitere Labilisierung
nur schwer zu erkennen.

nerieren. Unterstützend wirkt dabei oft die Geländestruktur (meist ansteigender Hang im Fluggebiet), über die die Luftpakete durch den Wind einen Anstoß zum Ablösen bekommen. Und die labile Schichtung hält die angeregte Aufwärtsbewegung dann lange in Gang. Ein weiterer, den Thermikauftrieb maßgeblich unterstützender Einfluss ist der hohen Luftfeuchte zuzuschreiben. An Tagen mit solcher „Grau-Thermik“ ist die Luft im unteren Thermikbereich immer sehr feucht – teils bis knapp an den Kondensationspunkt heran. Da feuchte Luft leichter ist als trockene, steigt solch knapp gesättigte Luft selbst mit einem kleinen Anstoß leichter auf, als sonst gewohnt (siehe zu dem Thema auch den Artikel „Die Seele der Thermik“ im DHV-Info 187). Wirken alle Einflüsse günstig zusammen, entstehen auch ohne direkte Sonneneinstrahlung und mit Abzügen bei der „Panoramawertung“ unerwartet nette Flugtage mit angenehm sanften Bedingungen.

Aber Augen auf!

Nicht vergessen darf man, dass auch durch eine Änderung der Wetterlage (Abkühlung/Labilisierung in höheren Schichten) ebenso ein thermikauslösender Temperaturunterschied – ohne Sonneneinstrahlung – entstehen kann. Oft steht an solch zunehmend labilen Tagen ein Wetterumschwung an und die starke Bedeckung verstellt den freien Blick auf die aktuelle Wolkensituation. Neben der besonderen Sorgfalt bei der Auswertung der Vorhersagen im Vorfeld des Flugtages ist das Wolkenbild fortlaufend kritisch im Auge zu behalten. Deutliche Verdunklungen oder gar schon Schauer-Fallstreifen müssen sehr früh als klarer Warnhinweis auf nahe Schauer- oder evtl. Gewitterwolken und starke Windauffrischung gesehen werden! ▽

✓ PROFI-CHECK ✓ 2-JAHRES CHECK ✓ REPARATUREN ✓ RETTER PACKEN ✓ ALLE MARKEN



ParagliderCheck.de
 Paraglidercheck, Max Kiefersauer, Riedweg 30, 83674 Gaißach info@paraglidercheck.de

Vertraue den Gleitschirmprofis
 DHV zertifiziert seit 2007
 Checks & Reparaturen aller Marken!
 Herstellerbetrieb, Importeur, Servicecenter
 www.kontest.eu ☎ 05321-7569006



KONTEST
 GLEITSCHIRMSERVICE

für jeden Check gibt es ein Gratis Bandana!

... schon geschaut wann der nächste 2 Jahres-Check fällig ist?

PARASHOP-Kunden genießen den BESTEN Service



www.parashop.at | pier@parashop.at

Harzer Gleitschirm- und Motorschirmschule

Gleitschirmfliegen im Harz seit 1987
 Berg - Winde - Tandem - Reisen

Motorschirmausbildung seit 1994

Fliegen ist geil!
 www.paracenter.com

Windenprofi seit 1990

info@paracenter.com / +49 (0) 5322 1415
 Shop: Am Horn 9 / 38667 Bad Harzburg



sky performance Center
 DHV-zertifiziertes Training

BAUAIR

- Gleitschirmcheck
- Reparaturen
- Näharbeiten
- Retter packen

BauAir
 An der Bretonenbrücke 8
 83661 Lenggries
 +49(0)8042/ 9740301

info@bauair-gleitschirmservice.de
 www.bauair-gleitschirmservice.de

